

Ihr Kundenmagazin

Kundenbefragung
Erste Maßnahmen aus Umfrage
werden bereits umgesetzt

Stadtteilentwicklung Weststadt e.V.
Verein feiert am 24.08.
zehnjähriges Jubiläum

„Unsere Nachbarschaft“
Mieterservice wird noch
weiter ausgebaut



Danke

für Ihre Unterstützung bei
unserer Mieterbefragung!

Matondo Teşekkür ederim
Obrigado Matur Nuwun
Vinaka Matur Nuwun
Thank you
Matur Nuwun
Niringrazzjak
amana Mochchakkeram
Terma Kasih Raibh Maith Agat
Merci Mochchakkeram
Ua Tsaug Rau Koj
Obrigado
Salamat
Matondo
Salamat
Melalin
Niringrazzjak
Ua Tsaug Rau Koj
Grazie
Merci
Kiitos
Teşekkür ederim

Kia Ora
Chokrane
Multumesc
Raibh Maith Agat

Asante
Raibh Maith Agat

Obrigado
Raibh Maith Agat

Teşekkür ederim
Ua Tsaug Rau Koj

Chokrane
Niringrazzjak

Arigato
Mochchakkeram

Cam on ban
Dankon

Spasibo
Mochchakkeram

Grazie
Mochchakkeram

Niringrazzjak
Raibh Maith Agat

Multumesc
Raibh Maith Agat

Chokrane
Raibh Maith Agat

Obrigado
Maake

Dank Je
Maake

Kiitos
Dankon

Thank you
Kiitos

Matur Nuwun
Merci

Maake
Dankon

Ua Tsaug Rau Koj
Obrigado

Ua Tsaug Rau Koj
Obrigado

Salamat
Matondo

Melalin
Niringrazzjak

Ua Tsaug Rau Koj
Obrigado

Merci
Kiitos

Teşekkür ederim



Ihre Nibelungen-Wohnbau wünscht
schöne Spätsommertage

Fliesen Goldfuß Meisterbetrieb GmbH			
Ellernbruch 9a 38122 BS-Völkenrode			
Tel. 05 31 / 51 22 84 Fax 05 31 / 51 59 50			
Fliesenverlegebetrieb Handy 01 71 - 2 60 98 78			

Peter Müller GmbH
Malerfachbetrieb

- Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten
- Fußbodenverlegung
- Wärmedämmung
- Dekorputze
- dekorative Wandgestaltungen

Gesellensteig 21 (Gewerbegebiet Peiner Str.) 38229 Salzgitter
Telefon (053 41) 84 18 00
Telefax (053 41) 84 18 01
E-Mail p.mueller@peter-mueller-gmbh.de

Wir sorgen für den richtigen Anschluss!

Notdienst an 365 Tagen im Jahr!

Elektro Grell GmbH 



Berliner Straße 34/36
Salzgitter-Lebenstedt
Telefon (053 41) 454 27
Telefax (053 41) 138 95
E-Mail info@elektro-grell.de
Internet www.elektro-grell.de

Heizungen + Bäder
wildenmann
Planung und Ausführung
in Sanitär und Heizungstechnik



Westbahnhof 5 38118 Braunschweig
Telefon: 892565 Telefax: 892177
eMail: DW@wildenmann-hb.de

TISCHLEREI
THIERSE KG

Individueller Innenausbau
Moderner Möbelbau
Fenster, Türen, RAL - Montage
Briefkästen und Briefkastenanlagen
Reparaturen und Änderungen
Barrierefreies Wohnen:
Beratung
Gestaltung
Ausführung

Büro: Merziger Str. 14
38116 Braunschweig
Tel. 0531/5 62 63
Fax 0531/50 56 44
info@tischlerei-thierse.de
Werkstatt:
Hannoversche Str. 22
38116 Braunschweig
Tel. 0531/5 23 28

 **Wir bilden aus!**

 Fachbetrieb für
Gesundes Wohnen

- 03 Inhaltsangabe
- 03 Grußwort
- 04 Soziale Stadt
Spielplatz Möhlkamp
- 05 Forschungswohnung
- 06 Neues Spiel Basketball
- 07 DSGVO – Datenschutz
bei der *Nibelungen*
- 07 Projekt 3000 Schritte
- 08 Mieterbefragung AktivBo
- 12 Nachbarschaftsladen
Heidelberg
- 12 Tag der offenen Tür im
Beratungszentrum Wohnen
- 13 10 Jahre Stadtteilentwicklung
Weststadt
- 14 Carsharing, Lastenfahrrad,
Nachbarschaftsanhänger
- 16 Vorschau:
- Mumme Meile
- Wohnen in Lehdorf
- Weststädter Seniorentag
- Thementag Lehdorf
- 17 Abschaltung analoges Signal
- 18 Nördliches Ringgebiet
- 20 Alsterplatz
- 22 Stadtteulfeste:
- Am Ölper Berge
- Lehdorf
- 23 Veranstaltungshinweise
Braunschweig
- 24 Klimaschutz-Kampagne
- 25 Veranstaltungen *Nibelungen*
- 26 Rückblicke:
- Kickerturnier
- Drachenbootrennen
- Fest Frankfurter Platz
- Bebelhofflohmart

Liebe Mieterinnen und Mieter,

heute möchte ich Sie als neuer Geschäftsführer der *Nibelungen-Wohnbau-GmbH* ganz herzlich begrüßen.



Dieser Sommer verwöhnt uns mit viel Sonne und Rekordtemperaturen. Was passt da besser, als eine Spritztour an den See oder ins Freibad? Mit unserem E-Lastenfahrrad haben Sie den perfekten Begleiter. Picknickkorb, Decke und Kinder eingepackt – schon kann die Fahrt losgehen. Dank der Elektrounterstützung macht es großen Spaß, damit zu fahren. Unser E-Lastenfahrrad können Sie kostenlos in unserem Kundenzentrum in der Freyastraße 10 ausleihen. Sprechen Sie unser

Mieterserviceteam gern darauf an, wir freuen uns auf Sie. Aktuell erproben wir ein weiteres Lastenfahrradmodell, welches wir nach und nach in Ihre direkte Nachbarschaft zur kostenlosen Ausleihe bringen werden.

Erinnern Sie sich noch an unsere Mieterbefragung im Frühjahr? Wir haben Sie um Ihre Meinung gebeten und Sie haben zahlreich geantwortet. Hierfür möchten wir uns herzlich bei Ihnen bedanken. Wir werten aktuell die Daten und persönlichen Kommentare aus, was aufgrund der Vielzahl noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Daraus leiten wir konkrete Ziele ab, um auf Ihre Anregungen und Bedürfnisse noch besser einzugehen. Die ersten Maßnahmen sind bereits voll im Gange oder sogar schon umgesetzt. Ab der Seite 8 im Heft erhalten Sie einen ersten Überblick über die Ergebnisse.

Sie sehen: es geht rasant voran! Rasanter Fortschritt ist auch in unseren Forschungswohnungen in der Bochumer Straße 1 zu verfolgen. Hier entwickeln wir gemeinsam mit der TU Braunschweig das Wohnen der Zukunft. Informieren Sie sich gern über unsere zukunftsweisende Arbeit auf der Seite 5.

Auch unsere Neubauvorhaben am Alsterplatz in der Weststadt und den Lichtwerkhöfen im Nördlichen Ringgebiet kommen mit Hochtouren voran. Ab September 2018 werden die ersten Bewohner ihre frisch errichtete Neubauwohnung beziehen. Wenn auch Sie sich für eine neue Wohnung interessieren, sind Sie gern eingeladen. Unser Vertriebsteam freut sich auf Ihren Besuch im Kundenzentrum.

Nun wünschen wir Ihnen weiterhin angenehme Sommertage, einen bunten Herbst und viel Spaß beim Lesen Ihres Kundenmagazins.

Herzliche Grüße von Ihrem
Nibelungen-Team sendet Ihnen

Torsten Voß
(Vorsitzender der Geschäftsführung)



Die Info-Veranstaltung zur Spielplatzerneuerung fand regen Zuspruch

Die Planung des neu gestalteten Spielplatzes am Möhlkamp

Möhlkamp: Großer Familienspielfeld nach Wunsch

Attraktionen von Spielschiff bis Trampolin – Anwohner planen mit

Im Oktober soll es so weit sein. Dann wird der Spielplatz am Möhlkamp für viel Freude sorgen – als Familienspielfeld mit einem großen Seilklettergerät, zwei Trampolinen, einer Nestschaukel, einem Spielschiff mit Rutsche und zahlreichen weiteren Attraktionen. Kinder, Eltern und Anwohner im Quartier haben viele Wünsche und Ideen eingebracht.

Bislang war das Gelände eher unspektakulär. Der größte Spielplatz im Weststädter Donauviertel bot ein Klettergerüst, eine große Sandkiste und zwei Tischtennisplatten. Kurzum: Da ist noch Potenzial. Nun werden wir den Platz deutlich auf. Das Projekt wird durch das Programm „Soziale Stadt - Donauviertel“ gefördert.

Im April wurde die erste Planung vorgestellt, inklusive Wünschen von Erst- bis Viertklässlern der Grundschule Altmühlstraße. „In den letzten Jahren war der Spielplatz kein Treffpunkt. Das soll sich ändern“, berichteten Projektleiter Eckbert Middendorf und Quartiersmanagerin Dr. Katharina Schulze von der *Nibelungen*. Das Spielen in der Natur, in natürlicher Umgebung, soll dabei im Fokus stehen. „Wir möchten auch gemeinsam mit vielen Kindern einen Naschgarten mit Beerensträuchern anlegen. Gestalten wir ihn zusammen, dann ist die Akzeptanz viel höher.“

Mit der Planung wurde das Hannoveraner Büro „Spalink-Sievers Landschaftsarchitekten“ beauftragt. Inhaberin Johanna

Sievers stellte im April die bisherigen Ergebnisse vor und nahm weitere Anregungen entgegen. Nach einer folgenden Präsentation im Jugendzentrum Rotation steht nun das Konzept. Sicher ist: Schaukeln, klettern und sich drehen – dazu wird reichlich Gelegenheit sein. Neben den genannten Geräten werden ein Kaufmannsladen, ein niedriger Holzsteg und eine Ringwaage aufgestellt – ein Karussell mit Seilpendeln an einem Stahlring. Dazu legen Gärtner Naturpfade, Spielgebüsche und Blumenwiesen an. Auch die Wegeverbindung und Platzgestaltung wird sich ändern.

Das direkte Umfeld wird heller, etwa durch eine Optimierung der Beleuchtung am Weg. Büsche wurden entfernt, damit das gesamte Areal als eine Parkfläche wahrgenommen wird. Auch einige Bäume wurden gefällt oder gelichtet. An der Giebelseite des Möhlkamps 27 wird eine blendfreie LED-Wandaußenbeleuchtung montiert. Die beiden Müllplätze werden an die Straße verlegt. So müssen die Müllfahrzeuge nicht mehr über das Gelände fahren.

Rund um den Spielplatz können künftig mindestens 20 Personen sitzen. „Hier können auch Kindergeburtstage gefeiert und Schularbeiten gemacht werden“, so das Planungsteam. Im August beginnen die Wegebauarbeiten. Im Anschluss werden die Spielgeräte geliefert. Die Fertigstellung wird dann mit einem kleinen Fest gefeiert. ♦

Die Zukunft des Wohnens mitgestalten

Die Wohnungswirtschaft gibt den Takt des digitalen Fortschritts vor

„Es ist faszinierend, was hier interdisziplinär und mit hoher wissenschaftlicher Kompetenz geschaffen wurde“, resümierte Axel Gedaschko, Präsident des Bundesverbandes deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen (GdW), bei seinem Besuch der Forschungswohnung in der Bochumer Straße 1 am 9. Juli. „Es gibt viele Ideen, Wohnungen intelligent zu machen, die aber nicht bezahlbar sind. Hier ist aber ein wirtschaftlich tragfähiges und zudem auf langfristige technische Sicherheit bedachtes System entwickelt worden (...).“

Und Heiner Pott, Verbandsdirektor des Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Niedersachsen und Bremen, der die Wohnung tags darauf besichtigte, sieht hier einen vielversprechenden Weg, auf dem die Wohnungswirtschaft den Takt des digitalen Fortschritts vorgeben könnte. „Die Wohnungswirtschaft kann die Zukunft des Wohnens gestalten. Dafür sind Vordenker nötig, die aus der Forschung heraus markt- und praxistaugliche Standards entwickeln.“, so Pott.

Auch in hohem Alter ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung zu führen, ist ein zentrales Zukunftsthema. Die Kernanforderung: Privater Wohnraum muss zunehmend mehr bieten als „nur“ Barrierefreiheit und mehr als „Smart Home“. Gefragt sind altersgerechte Assistenzsysteme, die zusätzlich Sicherheit und gesundheitliche Unterstützung im Alltag bieten. Dazu gehören neben intelligenter Licht-, Strom- oder Heizungssteuerung vor allem Meldesysteme und Sensorik, die die privaten vier Wände zum diagnostisch-therapeutischen Raum werden lassen. Diese Systeme für alle Bevölkerungsgruppen zugänglich machen, ist das erklärte Ziel.

Noch erwarten die meisten Mieter oder Hauseigentümer von ihrer Wohnung keine intelligenten Eigenschaften. Doch das wird sich mit der Zeit ändern, ist Torsten Voß, Geschäftsführer der *Nibelungen-Wohnbau-GmbH* in Braunschweig, überzeugt: „Auf diesen Trend muss die Wohnungswirtschaft vorausschauend reagieren, wenn sie ihre speziellen Ansprüche an smarte Anwendungen am Markt durchsetzen will. Es geht letztlich um die Frage, wer zuerst wichtige Standards für intelligente Wohnungen in Deutschland setzt - die Wohnungswirtschaft oder weltweit agierende IT-Konzerne, die als unersättliche Datensammler bekannt sind.“

In der Forschungswohnung in der Bochumer Straße werden nun Theorie und Praxis vereint: Studenten der Technischen Universität forschen in sechs intelligenten Wohnungen, wohnen dort gleichzeitig als Probanden und unterziehen diese rund um die Uhr dem Alltagstest. Und auch die Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG ist als Projektpartner mit zwei Wohnungen in Goslar und Seesen,

die mit assistierenden Gesundheitstechnologien ausgestattet wurden, an der Forschungsarbeit beteiligt. Die *Nibelungen* bringt das Zukunftswohnen stetig voran – nun auch bei den großen Neubauprojekten im Nördlichen Ringgebiet und am Alsterplatz. Die meisten Wohnungen werden so vorgerüstet, dass die Themen Wohnen und Gesundheit eng miteinander verzahnt werden könnten. ♦



Foto: © Jürgen Sperber

v. l.: GdW-Verbandsreferent Dr. Claus Wedemeier, Projektleiter Dr. Harald Schrom, *Nibelungen*-Geschäftsführer Torsten Voß und GdW-Präsident Axel Gedaschko

Tauschten sich intensiv aus (v.l.): Heiner Pott, Verbandsdirektor des vdw Niedersachsen Bremen, Torsten Voß, Geschäftsführer *Nibelungen-Wohnbau-GmbH*, Torsten Böttcher, Vorstand ›Wiederaufbau‹ eG, Hiram Kahler, Technischer Referent vdw Niedersachsen Bremen, Dr. Harald Schrom, Institut für Datentechnik und Kommunikationsnetze der TU Braunschweig, und Jonas Schwartze, Peter L. Reichertz Institut für Medizinische Informatik der TU Braunschweig und Medizinischen Hochschule Hannover.



Foto: © pr nord. neue kommunikation. GmbH

Braunschweiger Basketball Löwen

Spielen Sie mit uns!

Schon im März hat die *Nibelungen* ihren Sponsoring-Vertrag mit den Basketball Löwen Braunschweig vorzeitig verlängert und bleibt damit auch in der neuen Saison mit an Bord. „Wir unterstützen die Basketball Löwen bereits seit vielen Jahren, und während der tollen letzten Saison war wieder schnell klar, dass wir dabei bleiben. Braunschweig und die Region liegen uns sehr am Herzen, und zu einer guten Lebensqualität gehören auch Sport und erstklassige Freizeit-Events. Das bietet der Basketball und deshalb freuen wir uns weiterhin als „Top-Partner“ auf die neue Saison“, so Torsten Voß, Geschäftsführer der *Nibelungen-Wohnbau-GmbH*.

Zum Engagement unseres Unternehmens gehören traditionell Wurf-Spiele in den Viertelpausen sowie die Korbanlage im Foyer, an der die Zuschauer vor den Spielen sowie in der Halbzeitpause ihre Wurfqualitäten unter Beweis stellen und sich für das „*Nibelungen-Duell*“ in der zweiten Viertelpause qualifizieren können. „Die Wurfanlage ist so beliebt,

dass wir sie natürlich auch in der kommenden Saison wieder aufstellen“, so Uwe Jungherr (Marketing), „allerdings hat sie mittlerweile ziemlich gelitten, deshalb bringen wir sie dafür gründlich auf Vordermann.“

Eine Mischung aus neu und bewährt gibt's auch bei den Viertelpausenspielen. Ein Revival wird das Spiel „Löwenfang“ erleben – dabei versucht ein Zuschauer, den Basketball in einem Korb zu versenken, den das Maskottchen Henri auf dem Rücken trägt. So viel sei verraten: Der flinke Henri wird sich nicht freiwillig ergeben. Und damit keine Langeweile aufkommt, wechseln die Spiele bei jedem Heimspiel. Bestehen bleibt das „*Nibelungen-Dribbel*“ – dabei dribbeln die Spieler einen Parcours und schließen mit einem Korbwurf ab. Ein drittes Spiel sowie weitere Aktionen sind in der Planung – lassen Sie sich überraschen. Mitmachen lohnt sich: In der ersten Viertelpause gewinnt der Sieger Karten für das nächste Löwen-Heimspiel, beim „*Nibelungen-Duell*“ in der zweiten Viertelpause gibt's einen 100-Euro-Möbelhaus-Gutschein.

Wir freuen uns auf die Saison, wünschen Ihnen viel Spaß bei den Spielen und unseren Löwen viel Erfolg! ♦

Fotos: © BS-Live!



Die Spielaktionen der *Nibelungen* in der Volkswagen Halle



Sorgfalt im Umgang mit personenbezogenen Daten

Datenschutzgrundverordnung: Hinweisblatt informiert

Am 25. Mai ist die EU-Datenschutz-Grundverordnung in Kraft getreten. Die DSGVO regelt die Verarbeitung personenbezogener Daten durch Unternehmen, Behörden und Vereine. Sie soll sicherstellen, dass die Daten innerhalb der EU geschützt sind. Die Verordnung stärkt die Verbraucher zum Beispiel durch Auskunfts-, Lösch- und Widerspruchsrechte.

„Bei der *Nibelungen* ändert sich durch die DSGVO im Grunde nichts. Wir gehen weiterhin mit allen personenbezogenen Daten ordnungsgemäß und gesetzeskonform um“, erläutert unsere Datenschutzbeauftragte Dr. Katharina Schulze. Alle Mieter und Interessenten wurden mit einem Anschreiben informiert, wann und zu welchem Zweck Daten erhoben werden und welche

Rechte ihnen zustehen. Diese Datenschutzhinweise werden nun auch bei jedem Erstkontakt überreicht. Denn durch das Ausfüllen eines Interessenbogens gelangen die ersten Daten in unser Haus: der Name, die Adresse und die Kontaktdaten.

Möchte der Interessent dann eine Wohnung anmieten, kommen weitere Daten hinzu. „Wir prüfen etwa, ob er finanziell in der Lage ist, den Mietvertrag zu erfüllen“ erläutert Dr. Katharina Schulze. Im laufenden Mietverhältnis nutzen wir die Kontaktdaten zur Vertragserfüllung, etwa für die Betriebs- und Heizkostenabrechnung, für Instandhaltung (Beispiel: Wartung der Rauchwarnmelder) und Instandsetzungen. Dafür beauftragte Dienstleister erhalten die Kontaktdaten unserer Kunden.

Und was passiert nach dem Ende des Mietverhältnisses? Alle Daten werden nach zehn Jahren gelöscht. Diese Frist ist im Handelsgesetzbuch vorgeschrieben. Bei den Interessenten werden die Daten ein Jahr nach der letzten Aktivität gelöscht – oder sofort nach der letzten Aktivität, falls der Interessent dies möchte.

Fragen zum Datenschutz beantwortet Dr. Katharina Schulze gern unter der E-Mail-Adresse datenschutz@nibelungen-wohnbau.de. ♦



Dr. Katharina Schulze

Bewegung und Geselligkeit

Neu: Spaziergruppe „3000 Schritte“ in der Nordstadt

Bewegung und Geselligkeit: Das bietet eine neue Spaziergruppe in der Nordstadt. Wöchentlich donnerstags erkundet sie eine Stunde lang das Quartier.

„Auf dem Weg zu Sehenswürdigkeiten unterhalten wir uns. Zwischendurch gibt es Denksport“, erzählt Übungsleiter Helmut Riedel. „Hier können auch Kontakte geknüpft werden. Wichtig ist, dass es allen Spaß macht.“

Im Mai ist das Projekt „3000 Schritte für die Gesundheit“ gestartet. Das Angebot ist durch Unterstützung der *Nibelungen* und der BBG kostenlos. Im Kundencenter liegt eine Broschüre mit allen Tour-Zielen aus. Angesprochen sind auch Senioren, die schon länger nicht mehr sportlich aktiv oder in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Alle Wege sind barrierefrei. Auf dem



Weg gibt es viele Sitzgelegenheiten. Alles ganz entspannt. Unterwegs ist die Gruppe wöchentlich von 13 bis 14 Uhr. Die Routen führen zu interessanten Zielen wie dem Ölper Mühlenwehr, der Jugendverkehrsschule, dem großen Gärtnerhaus am Dowesee oder dem Laufhügel von Eintracht Braunschweig. Spaziert wird auch mal zu einem Eiscafé oder zum Kaffee trinken in Siegfrieds Bürgerzentrum. Anmeldung bei Eintracht Braunschweig unter Telefon 0531/23 23 02 75. ♦

Was läuft gut? Was nicht so gut?

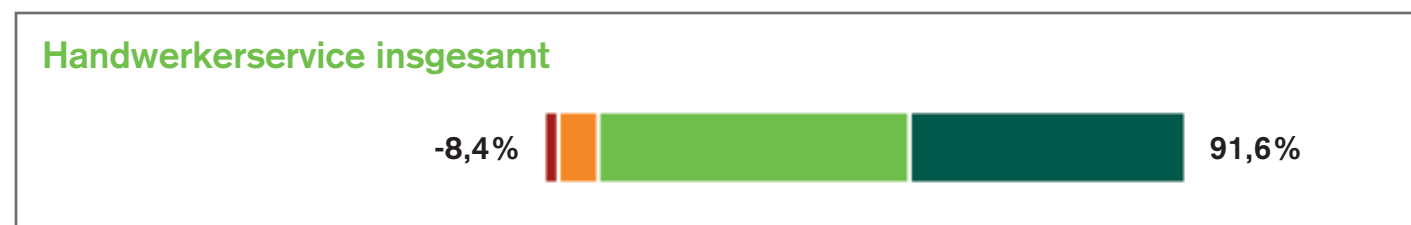
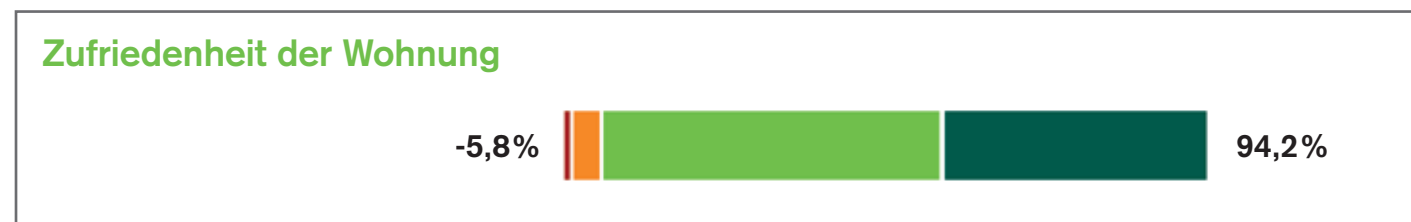
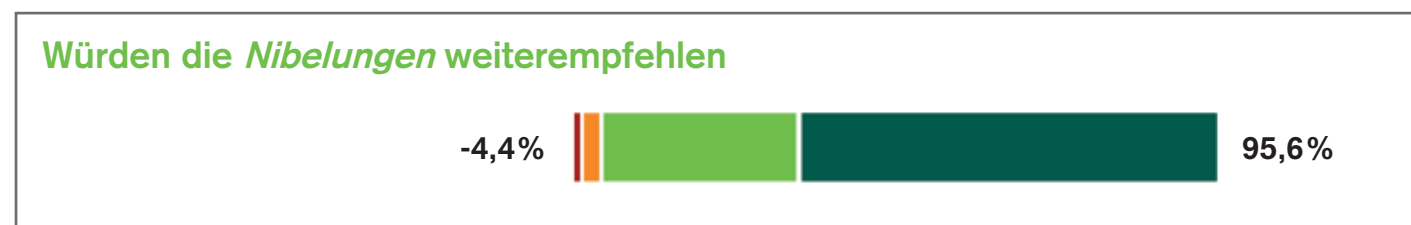
Die Ergebnisse unserer großen Mieterbefragung liegen vor

Sie sind da! Die Ergebnisse unserer Mieterbefragung liegen vor. Was läuft gut? Wo gibt es Handlungsbedarf? Welche Wünsche haben unsere Mieter? Das können wir nun ganz genau analysieren. Die Antworten auf die insgesamt 92 Fragen können Stadtteilen, einzelnen Wohnanlagen oder sogar Gebäuden zugeordnet werden. Bestenfalls sogar Hauseingangsweise, wenn mindestens fünf Mieter* eines Hauseingangs an der Befragung teilgenommen haben. Wie geht es nun weiter? Nach der Analyse setzen wir Prioritäten: Welche Projekte werden kurz-, mittel- oder langfristig umgesetzt? Die Ergebnisse wirken sich auf die Investitionsplanung aus!

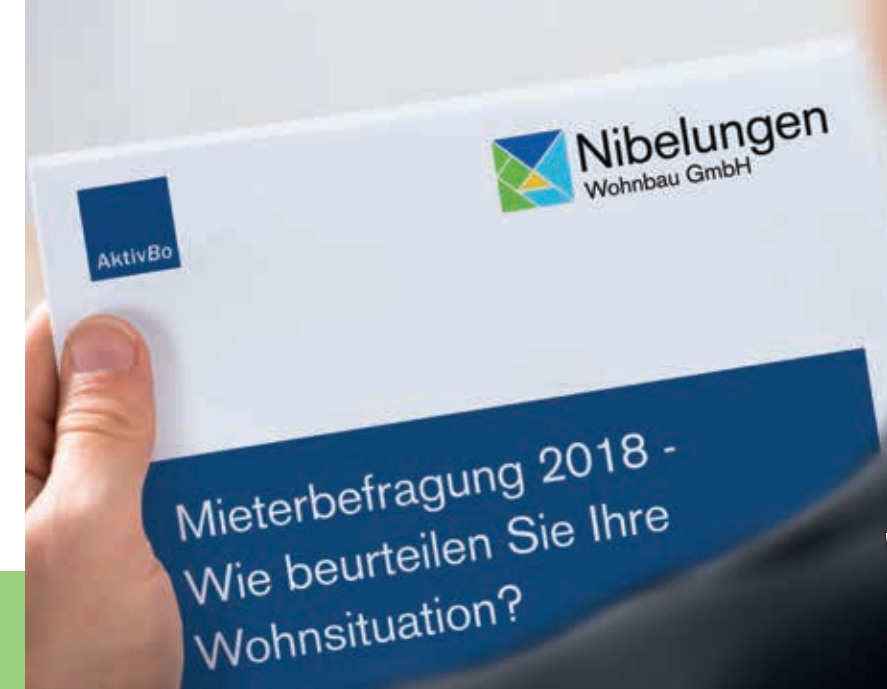
Zunächst aber ein großes Dankeschön. 2872 Mieter haben sich an der Befragung beteiligt. Das sorgt für ein aussagekräftiges Meinungsbild. „Ideal wäre, wir würden monatlich mit jedem Mieter persönlich sprechen. Doch das ist bei rund 8000 Wohnungen im Bestand nicht möglich“, so Projektleiter Rouven Langanke. „Die Kundenvollbefragung liefert uns nun aber ein detailliertes Feedback. Im Idealfall können wir sogar sehen, welches Treppenhaus und welcher Keller gut oder schlecht beurteilt werden. Das war bislang in dieser Genauigkeit nicht möglich.“

Der erste Eindruck sorgte zunächst für große Freude. „95,6 Prozent der Mieter, die an der Befragung teilnahmen, würden die *Nibelungen* weiterempfehlen. 95,7 Prozent sind zufrieden mit und bei uns – und vor allem auch mit ihrer Wohnung. 94,2 Prozent beurteilten ihre Wohnung positiv, 93,7 Prozent den Grundriss. Der Kundenservice wird sehr gut bewertet. Auch mit dem Handwerkservice sind die meisten Mieter zufrieden“, berichtet Tanita Kyrath, die die Daten aus gesamtstrategischer Sicht analysiert.

Beispielhaft bilden wir einige Ergebnisse auf den folgenden Seiten ab.



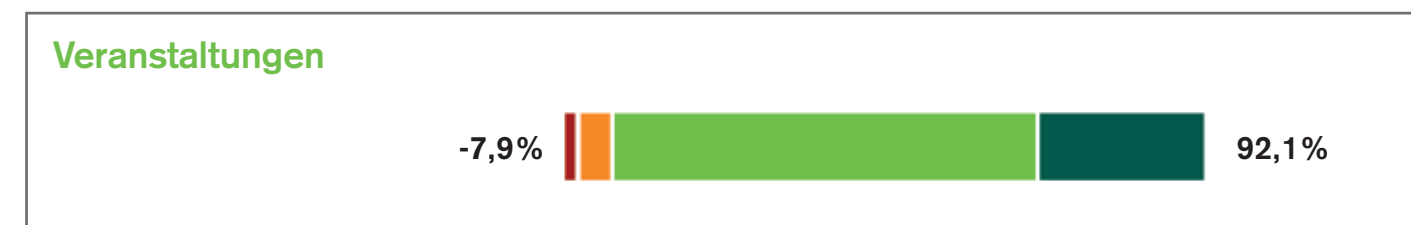
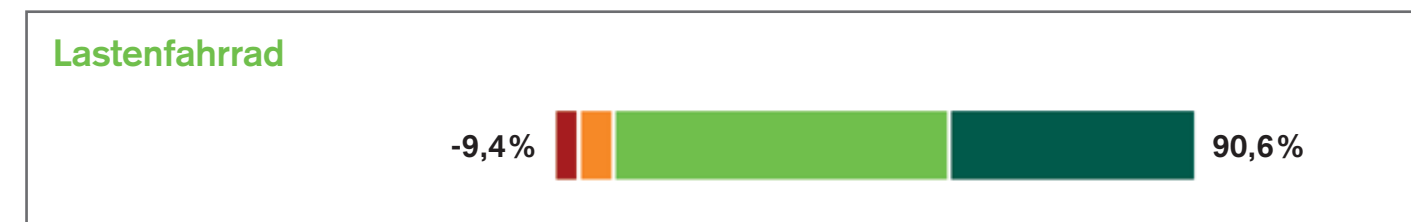
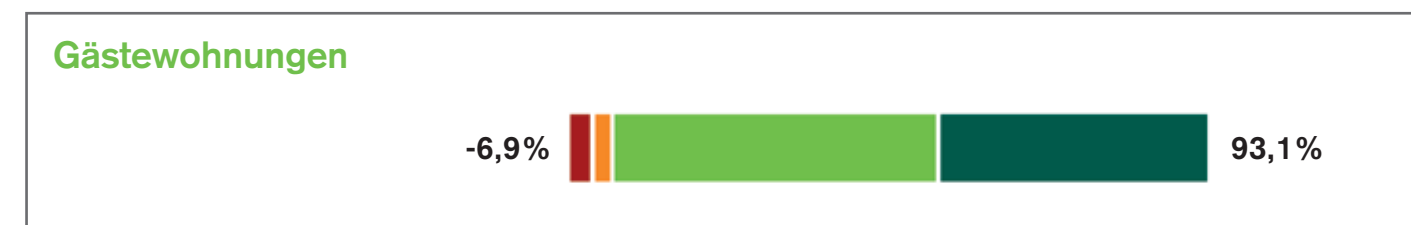
*Aus datenschutzrechtlichen Gründen müssen für eine Auswertung eines Hauseingangs 5 Mieter an der Umfrage teilgenommen haben.



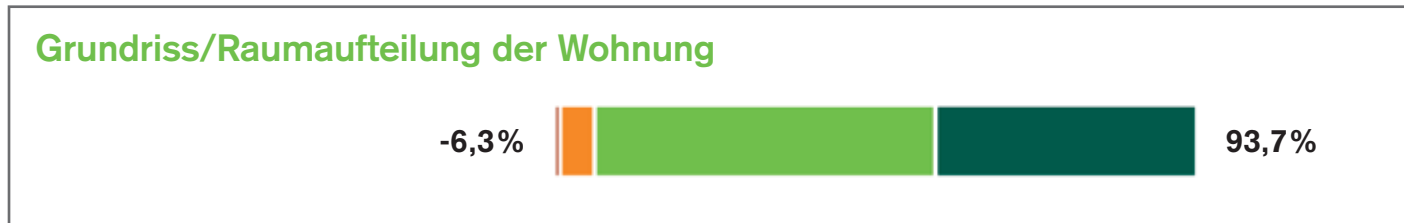
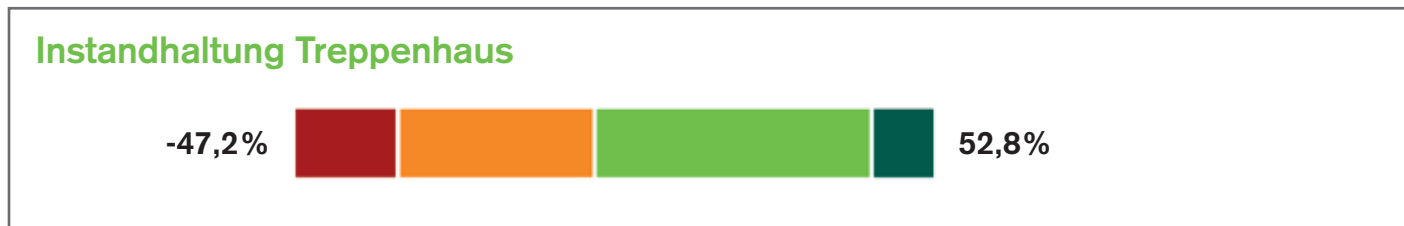
2872 Mieter haben sich an der Befragung beteiligt – dafür ein großes Dankeschön!



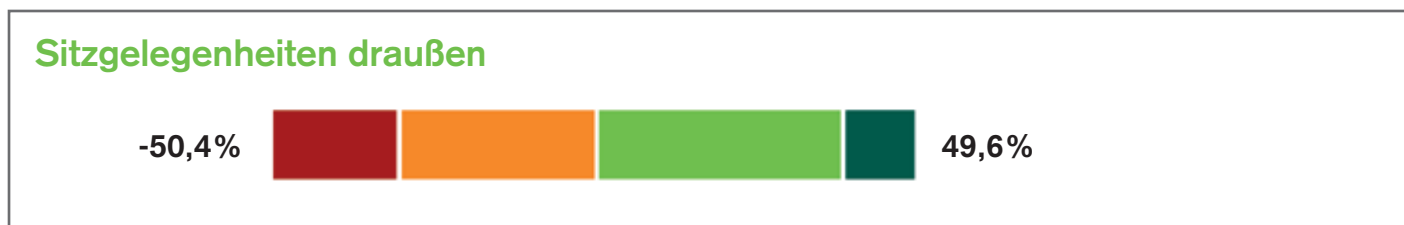
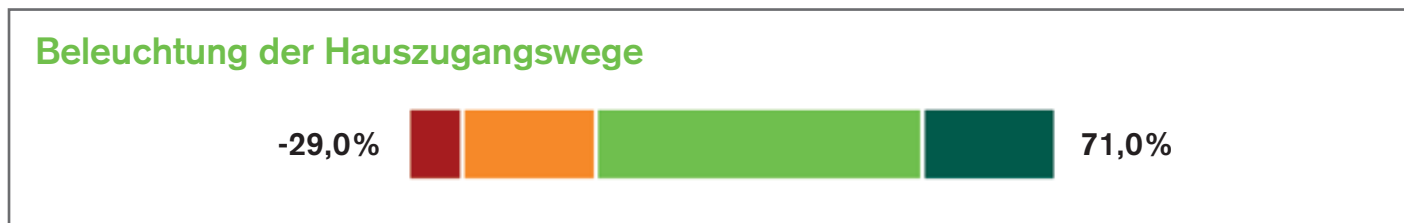
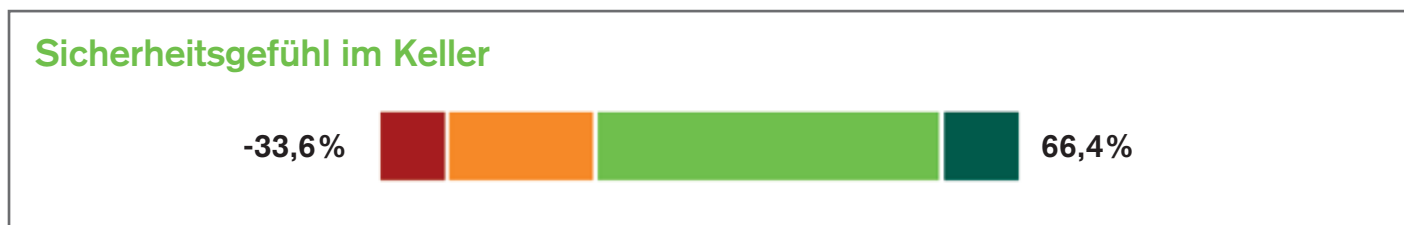
Gespannt waren wir auch, wie die „wohnungsnahen Dienstleistungen“ ankommen. Wie groß ist das grundsätzliche Interesse daran – auch wenn man sie vielleicht noch nicht genutzt hat? Die Befragung zeigt: Besonders schätzen unsere Mieter Veranstaltungen, die Gästewohnungen und das Lastenfahrrad. So wird es sicher viele freuen, dass wir beschlossen haben, Lastenfahrräder zunächst in zwei Quartiere zu bringen. In der Siedlung Am Ölper Berge sowie in der Freyastraße stehen bald dreirädrige Lastenräder für kurze Transporte bereit: mit Platz für viele Einkäufe – und für bis zu vier Kinder. Interessierte Mieter erhalten einen kostenfreien Zugang zur dauerhaften Nutzung. Das genaue Konzept wird zurzeit erarbeitet und wird sich bestimmt auf weitere Quartiere ausweiten.



Nun zum Handlungsbedarf. Da stechen zum Beispiel die Treppenhäuser hervor. 47,2 Prozent urteilen: Die Instandhaltung ist eher schlecht oder schlecht. Rouven Langanke, Bereichsleiter Hausbewirtschaftung bei der *Nibelungen*, kommentiert: „In den letzten Jahren haben wir viel in Wohnungsmodernisierungen investiert. Das damit verbundene Ziel war es, attraktiven Wohnraum im Bestand zu schaffen. Das war ein Modernisierungsschwerpunkt, eine strategische Entscheidung. Dieses wird nun honoriert: Die Grundrisse werden positiv beurteilt. Unsere Wohnungen sind am Markt gefragt. In den nächsten Jahren wird uns nun die Modernisierung von Fassaden und Treppenhäusern beschäftigen. Das ist der nächste Schritt.“



Auch der Sicherheitsaspekt ist ein wichtiges Thema: die Sicherheit im Haus ebenso wie die Sicherheit im Quartier. Warum fühlen sich einige Mieter im Keller ihres Wohnhauses nicht sicher? Ist es sinnvoll, im Wohnumfeld einige Büsche zu roden und weitere Lampen anzubringen? Ist es sinnvoll, zusätzliche Sitzgelegenheiten aufzustellen? Das wird nun anhand der Ergebnisse konkret überprüft. Ist die Situation nicht eindeutig, nehmen die Teams Kontakt zu den Hausgemeinschaften auf und kommen ins Gespräch.

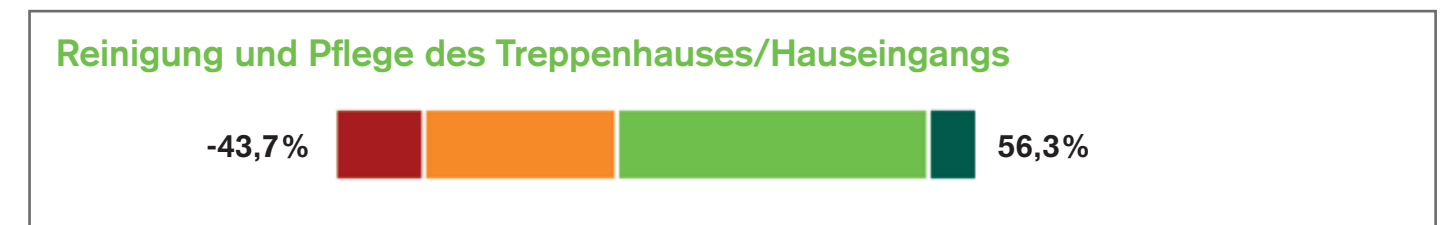
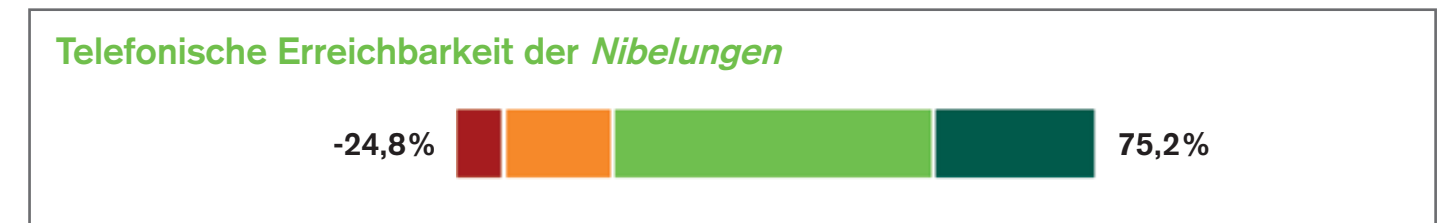


Die quartiersbezogene Auswertung ist bereits in vollem Gange. „Aus allen Informationen könnten wir sicher rund 1200 Maßnahmen ableiten“, so Rouven Langanke. „Projektgruppen planen nun die Investitionen – konkrete Maßnahmen mit Dringlichkeitszuordnung. Die Bestandsaufnahme und die daraus abgeleitete Planung wird digital bereitgestellt.“ Über die Ergebnisse der Befragung werden die Teams auch in den Quartieren informieren.

Erste Maßnahmen sind bereits umgesetzt oder im Fluss. In Lehdorf wünschten sich viele Mieter zum Beispiel mehr Veranstaltungen. Am 8. August organisierte die *Nibelungen* nun zum Start ein Stadtteilst. Im Quartier gibt es seit kurzem auch eine wöchentliche Sprechstunde. In der Weststadt – hier waren unsere Mieter überdurchschnittlich zufrieden! – wird aktuell der Spielplatz am Möhlkamp aufgewertet. Im Wasserkamp 16 bis 18 werden die Fassaden gedämmt. In der Vorwerksiedlung erhält die Riesebergstraße vom nächsten Jahr an ein neues Erscheinungsbild. Die Fassaden werden modernisiert. In diesem Quartier – zeigte die Befragung – sind unsere Mieter besonders unzufrieden mit dem Gebäudezustand und den Außenanlagen.

Etwas kritisch wird die Parkplatzsituation gesehen, ebenso die Reinigung in den Treppenhäusern. Positiv dagegen wurden die Erreichbarkeit und die Kontaktaufnahme der *Nibelungen* bewertet. (siehe unten)

Über weitere Ergebnisse und Maßnahmen berichten wir in den nächsten Ausgaben. Kurzum: Wir bleiben im Gespräch!



Familienfest zum Start

Heidberg: Neuer Nachbarschaftsladen ab 22. September

Die Lage könnte nicht besser sein. Zentral im Heidberger Einkaufszentrum eröffnet am 22. September ein neuer Treffpunkt: der Nachbarschaftsladen – ein Ort für lockere Unterhaltungen bei Kaffee, für Gruppentreffen, Veranstaltungen und Beratung. Zum Start wird mit Grillen und Musik gefeiert.

Eine Begegnungsstätte fehlte bislang im Quartier. Im Februar hat die Stadt Braunschweig nun 80.000 Euro für den lang erwarteten Treff bereitgestellt – und alles ging ganz schnell. Die ehemalige Fleischerei am Erfurtplatz 3 bietet nun Platz für Gruppen, Vereine und Institutionen. Nutzen werden den Gruppenraum zum Beispiel der Seniorenkreis und der Deutsch-Polnische Hilfsverein. Die Heidberger können hier auch bei Sprechstunden über Probleme und Wünsche berichten – und erhalten Hilfe in schwierigen Situationen, etwa bei der Schuldnerberatung an jedem zweiten und vierten Donnerstag.

Betreut wird der Nachbarschaftsladen durch Alena Timofeev und Justyna Zdanowicz – vielen bereits gut bekannt durch das integrative AWO-Stadtteilprojekt „Heidberg Aktiv“. Die Tür öffnet sich erstmals am 22. September um 15 Uhr. Bis 18 Uhr wird dann im Treff und auf dem Erfurtplatz gefeiert: mit Tanz, Livemusik von Johannes Rohr & Band, mit Kaffee, Kuchen und Gegrilltem, Infoständen und vielen Aktionen für Kinder. Mit dabei: ein Glücksrad, Kinderschminken und eine Buttonmaschine.

Unterstützt wird der Nachbarschaftstreff durch die *Nibelungen* und die BBG. ♦

Hilfsmittel für ein selbstbestimmtes Leben

Präsentation im Beratungszentrum Wohnen

Die Schwelle zum Balkon stört? Das Fenster ist nur mit Schwierigkeit zu öffnen? Oder macht es langsam Mühe, die Socken anzuziehen? All das lässt sich mit wenig Aufwand ändern. Einblick geben im September und Oktober zwei Veranstaltungen im Heidberger Beratungszentrum Wohnen (Hallestraße 54).

Am 25. September laden die DRK-Wohnberatung und die *Nibelungen* zu einem Tag der offenen Tür ein. Von 10 bis 16 Uhr ist Gelegenheit, über mögliche Anpassungen des Wohnraums zu sprechen und in Ruhe Hilfsmittel auszuprobieren – von der Fenstergriffverlängerung bis zur mobilen Rampe. Von 11 bis 13 Uhr stellt sich zudem Jonas Vollrath vor, unser neuer Kundenberater für die Quartiere Heidberg, Süd- und Gartenstadt. Kaffee und Brötchen stehen bereit.



Jonas Vollrath



Am 16. Oktober informiert dann das Sanitätshaus C.W. Hoffmeister. „Wissenschaftler sagen, dass wir bereits ab unserem 30. Lebensjahr altern“, so Inhaber Nils Behre. „Unser Sehvermögen nimmt zum Beispiel ab, insbesondere wird das Sichtfeld seitwärts kleiner. Auch die Beweglichkeit lässt langsam, aber sicher nach. Und die Knochen tun uns häufiger weh.“ In einem Vortrag ab 16 Uhr wird er gemeinsam mit Daniela Kloneck über Alltagshelfer informieren. Im Sanitätshaus werden zum Beispiel Toilettensitzerhöhungen, Strumpfanziehhilfen, Geschirr für Menschen mit Gicht oder Arthrose, ultraleichte Rollatoren und Elektromobile angeboten. ♦

Und die Knochen tun uns häufiger weh.“ In einem Vortrag ab 16 Uhr wird er gemeinsam mit Daniela Kloneck über Alltagshelfer informieren. Im Sanitätshaus werden zum Beispiel Toilettensitzerhöhungen, Strumpfanziehhilfen, Geschirr für Menschen mit Gicht oder Arthrose, ultraleichte Rollatoren und Elektromobile angeboten. ♦

Anmeldung

Anmeldung für die kostenlosen Veranstaltungen bei Kerstin Born (Telefon: 30003-133) und Iris Haller (Telefon: 30003-331).



Großes Jubiläumsfest am 24. August

10 Jahre Stadtteilentwicklung: Wie ein Verein die Weststadt positiv verändert hat

Zehn Jahre „Stadtteilentwicklung Weststadt e.V.“ – Zeit für ein Resümee. Was hat die Quartiersentwicklung bislang bewirkt? Die Bilanz zieht man am besten im Laufen: beim Besuch der drei viel genutzten Nachbarschaftstreffs, beim Blick auf die neuen Spielplätze, den Mehrgenerationenplatz und die künstlerischen Silhouetten an Garagen – oder bei den Workshops im „Haus der Talente“. Da bauen Senioren mit Kindern Möbel, Vogelhäuschen und Insektenhotels. Der 2008 gegründete Verein hat den Stadtteil auf vielerlei Weise vorangebracht. Das zehnjährige Bestehen wird nun am 24. August groß gefeiert: mit einem Sommerfest am Nachbarschaftszentrum Elbestraße.

Im Verein arbeiten vier starke Partner zusammen: eine bundesweit einmalige Kooperation. Die *Nibelungen*, die Wiederaufbau, die BBG und die Stadt Braunschweig haben sich gemeinsam zum Ziel gesetzt, die Wohn- und Lebensqualität in der Weststadt deutlich zu erhöhen. Teil der Quartiersentwicklung ist nicht nur die bauliche Aufwertung. Ziel ist auch die Stärkung des sozialen Zusammenhalts – und die Belebung des Stadtteils durch Freizeitangebote und soziale Unterstützung. Dafür stehen jährlich 315.000 Euro zur Verfügung. Anfang 2018 wurde der Kooperationsvertrag bis Ende 2023 verlängert.

Ein Schwerpunkt der Arbeit ist der gemeinsame Betrieb von drei Begegnungsstätten: den Treffpunkten Am Queckenberg und in der Saalestraße sowie des Nachbarschaftszentrums Elbestraße. Die betreuten Treffs bieten vielseitige Aktionen und Veranstaltungen. Einige Beispiele: Kaffee- und Spielnachmittage, Näh- und Computerkurse, Schachabende, Literaturcafés, Spielkreise für Kleinkinder, Konversationskurse, Filmabende, eine „Cuisine International“ sowie Workshops, Fahrten und Feste. Zum Angebot gehört auch soziale Beratung in verschiedenen Sprachen.



Das Programm wird gemeinsam gestaltet. Die Bürgerbeteiligung ist bei allen Projekten ein wichtiger Aspekt. Auch neue Gemeinschaftsflächen wie ein Jugend- und ein Seniorenplatz oder Spielplätze wurden bzw. werden gemeinsam mit den Anwohnern geplant. Zudem hat der Verein viele kleinere Projekte umgesetzt oder begleitet: etwa eine Postkartenserie, zwei Kinderstadtpläne und einen Katalog zur Fotoausstellung „Neue Heimat Weststadt“.

Aktuell ist nun das Fördergebiet „Soziale Stadt – Donauviertel“ besonders im Blick. Auch das Emsviertel wird in den kommenden Jahren vielfältig weiterentwickelt. Und im Fördergebiet Ilmweg (Elbeviertel) entsteht noch in diesem Jahr ein neuer Übergang an der Elbestraße. Dieser Fuß- und Radweg schafft eine Freizeitachse vom Einkaufszentrum bis zum Timmerlaher Busch.

Aber nun wird erst mal gefeiert. Das Sommerfest in der Elbestraße 45 bietet Rock- und Popmusik in sechs Sprachen, Flamenco, Tanz der AWO-Gruppe Rhythmus, internationale Spezialitäten, Spiele und Aktionen. Gefeiert wird von 15 bis 18 Uhr. ♦

Carsharing: Das gemeinsame Auto fürs Quartier

Jetzt preiswert testen – Über 20 Stationen in Braunschweig

Geht es Ihnen auch so? Das eigene Fahrzeug steht 23 Stunden am Tag ungenutzt herum? Dann wird Sie Carsharing begeistern: eine günstige Alternative zum eigenen Fahrzeug – und die perfekte Ergänzung zu Bus und Bahn.

Nachhaltigkeit. Teilen statt etwas neu zu kaufen. Vernetzt, mobil, ökologisch. Diese Einstellung fasziniert immer mehr Menschen. Mit unseren kostenlosen Lastenfahrrädern und unserem Quartiersanhänger mit Grillfestausstattung möchten wir unseren Beitrag dazu leisten – und ebenso mit den günstigen Carsharing-Fahrzeugen.

„Unsere Nachbarschaft“: Dieses Motto steht für Aktionen und Angebote, die Spaß machen und für ein gutes Miteinander sorgen sollen. Alle Angebote können Sie einfach und bequem über unsere kostenlose *Nibelungen*-APP buchen.

Unsere Nachbarschaft



Carsharing ist sinnvoll, wenn Sie nicht täglich mit dem Auto unterwegs sind. Die ideale Konstellation: Fahrzeugstandort in der Nähe, überschaubare Nutzungszeit, kurze Standzeit, geringe Kosten. Ein Kurzbesuch von Freunden in der Region, die Fahrt zum Verein, der wöchentliche Großeinkauf – dafür ist das Angebot optimal. Bequem, schnell und umweltfreundlich. Nicht zu empfehlen ist hingegen, mit dem geteilten Auto zur Arbeit zu fahren. Denn dort steht das Fahrzeug ungenutzt herum und verursacht Kosten. In diesem Fall sind der öffentliche Personennahverkehr, das Fahrrad oder eine Fahrgemeinschaft bessere Alternativen.

Schauen Sie doch gleich mal, welche Station in der Nähe Ihrer Wohnung liegt. Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner SHEEPERSHARING.com bieten wir Ihnen über 20 Abholplätze in Braunschweig an. Als Mieter der *Nibelungen* können Sie das Angebot ausgiebig testen. Nach der Anmeldung erhalten Sie drei Monate lang kostenlos den Tarif Gold – ohne Berechnung der Grundgebühr. In diesem Tarif zahlen Sie die geringsten Kilometerpreise für die Nutzung der Flotte in Braunschweig. Dann wechseln Sie in den Basic-Tarif ohne monatliche Grundgebühr. Oder Sie entscheiden sich für den Silber- oder Goldtarif – ganz nach Ihren Bedürfnissen. Steigen Sie ein! ♦

Wenige Schritte – und schon fahren Sie los



- 1 Anmelden:**
 - Beantragung Ihrer persönlichen Kundenkarte unter www.sheepersharing.com/anmeldung-nibelungen
- 2 Buchen:**
 - Telefonisch unter: 0180/52 500 52 oder
 - im Internet: www.sheepersharing.com
- 3 Einsteigen:**
 - Zum Öffnen des Fahrzeuges halten Sie Ihre Kundenkarte auf das Lesefeld an der Windschutzscheibe.
 - Der Fahrzeugschlüssel liegt im Handschuhfach.
- 4 Parken:**
 - Bei Fahrtende stellen Sie das Fahrzeug wieder auf dem Stellplatz ab, auf dem Sie es abgeholt haben.
- 5 Bezahlen:**
 - Auf Rechnung oder ganz bequem per Bank-einzug – immer im darauffolgenden Monat.

SICHER DAHEIM - RUND UM DIE UHR



HAUSNOTRUF

Sicherheit per Knopfdruck, 24-Stunden-Rufbereitschaft, Einfache Bedienung

ANMELDUNG UND INFO:

DER PARITÄTISCHE
BRAUNSCHWEIG

Saarbrückener Straße 50
38116 Braunschweig

Tel.: 0531 - 4 80 79 10

E-Mail: info@paritaetischer-bs.de
www.paritaetischer-bs.de

ambet

Am Grasplatz 5c
38112 Braunschweig

Tel.: 0531 256 57 314

E-Mail: hausnotruf@ambet.de
www.ambet.de

JETZT EINEN
MONAT
KOSTENLOS
TESTEN!

Döring GmbH

DER

Dienstleistungsgruppe

Sanitär-Heizung
Rohrreinigung

0531-310 320

Termine vormerken:

Mülltheater, Genussmeile und Aktionen für Senioren

Am 14. September 2018

2. Weststädter Senientag

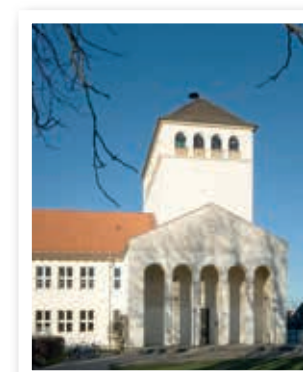
Was wird in Braunschweig und im Quartier für Senioren geboten? Interessanten Einblick bietet der 2. Weststädter Senientag am 14. September. Von 11 bis 14.30 Uhr präsentieren sich im Großen Saal des Kulturpunkt West Vereine, Gruppen und professionelle Dienstleister aus der Weststadt. Sie informieren über Freizeit, Kultur, Bildung, Soziale Dienste, Sport, Bewegung, Wohnen und Wohnraumanpassungen. Begleitet wird der Senientag von einem unterhaltsamen Bühnenprogramm. Auftreten werden zum Beispiel Kinder der Grundschule Rheinring. Es wird getanzt und gesungen, es gibt eine Sportvorführung, und bei einer Mitmachaktion können Besucher zusammen musizieren. Los geht es mit einem Grußwort von Bezirksbürgermeister Ulrich Römer.



Am 27. September 2018

Themenvormittag: Sicher Wohnen in Lehdorf

Wie kann ich meine Wohnung altersgerecht gestalten? Was macht den Alltag sicherer und bequemer? Diese Themen stehen im Mittelpunkt eines Aktionsvormittags in Lehdorf. Am 27. September informieren von 10 bis 13 Uhr zum Beispiel die Wohnberatung und die Polizei. Die Verkehrswacht bietet ein Rollator-Training an. Das Seniorenbüro stellt Freizeit- und Unterstützungsangebote vor. Ins Gespräch kommen können alle Besucher auch mit dem Einkaufsbegleitdienst, der Nachbarschaftshilfe und Anbietern von Hausnotrufsystemen. Für das leibliche Wohl sorgt unser Nachbarschaftsanhänger. Veranstalter ist das Forum „Älter werden im Stadtbezirk 321“. Treffpunkt: die Begegnungsstätte In den Rosenäckern 11.



Am 23. Oktober 2018

Mülltheater mit Herrn Stinknich

Wenn der Müllmann Herr Stinknich erzählt, dann wird viel gelacht und gestaunt. Denn er hat auch seinen beweglichen Freund Tonni und ein fachkundiges Müllmonster dabei. Der blaue Elefant befördert bei Tonnentauchgängen allerlei Interessantes ans Licht. Ein Mix aus Theater, Puppenspiel und Mitmachaktion. Dabei wird den jungen Zuhörern Umweltbewusstsein vermittelt. Woher kommt eigentlich Müll? Warum ist er ein Problem für die Umwelt? Wie kann man ihn vermeiden? Spaß macht dann auch die Sortierung in die bunten Wertstofftonnen. Am 23. Oktober sponsert die *Nibelungen* der Grundschule Rheinring drei Aufführungen. Nachmittags können 6- bis 10-Jährige im Jugendzentrum Rotation dabei sein. Beginn: 16 Uhr. Teilnahme kostenlos. Anmeldung unter Telefon 0531 860888.



Am 3. und 4. November 2018

Mumme-Genussmeile: Lecker schlemmen

Egal ob Gulasch, Crêpes oder Cocktails: Die Segelschiff-Mumme ist die Geheimzutat der Braunschweiger für herzhaftes und süße Gerichte aller Art. So dreht sich zur Mumme-Genussmeile am 3. und 4. November wieder alles um den süßen Malzextrakt, der einst ein Exportschlager war. Entlang der *Nibelungen*-Schlemmer-Meile auf dem Platz der Deutschen Einheit überraschen Braunschweiger Gastronomen mit kreativen Gerichten – von der Mumme-Currywurst bis zum verfeinerten Kirscheis. An unserem Stand verschenken wir wieder süße Kekse – solange der Vorrat reicht. Dazu werden rund ums Rathaus und den Dom Livemusik und Spiele für Kinder geboten. Begleitet wird die Genussmeile von einem verkaufsoffenen Sonntag von 13 bis 18 Uhr.



Foto: © Braunschweig Stadtmarketing GmbH / Philipp Ziebart



Vorsicht: Ihr TV-Gerät könnte schwarz bleiben

Ende August wird das analoge Fernsehen abgeschaltet

Ab dem 29. August nur noch digitaler Empfang möglich

Am 29. August könnten einige Fernsehbildschirme schwarz bleiben. Morgens zwischen 0 und 6 Uhr werden die analogen Signale im Kabelnetz abgeschaltet. Fernsehen und Radio kommen dann nur noch digital durch die Leitung. Schauen Sie noch auf einem Röhrenfernseher? Dann benötigen Sie nun einen externen Digital-Receiver oder ein neues TV-Gerät.

Wann schauen Sie noch analog? Das ist der Fall, wenn Sie ein älteres Gerät ohne integrierten DVB-C-Tuner nutzen – und wenn auch keine kleine Box für den Empfang digitaler Programme neben dem Fernseher steht. Um künftig weiter TV schauen zu können, benötigen Sie eines von beiden. Falls Sie sich für den Digital-Receiver entscheiden, wird die Box sowohl mit der Kabelanschlussdose als auch mit dem Fernseher verbunden.

Am Umstellungstag werden übrigens auch die digitalen Programme neu sortiert. Wer „bereits“ digital schaut, muss dann den Sendersuchlauf starten bzw. die Favoritenliste neu zusammenstellen, um wieder wie gewohnt TV zu schauen. Und wie sieht es mit dem Radio aus? Wer mit dem analogen Kabelanschluss auch Radio hört (Radio oder Stereoanlage direkt mit der Kabelanschlussdose verbunden), der benötigt künftig für den Empfang einen digitalen Radio-Receiver. Alternativ zum Receiver kann das Antennenkabel am Empfangsgerät einfach abgezogen und durch eine Wurf- oder Zimmerantenne ersetzt werden. Andere Geräte, zum Beispiel das Küchenradio, sind nicht betroffen! Diese Geräte empfangen das Programm weiterhin über die analogen UKW-Frequenzen. ♦

Vodafone Berater
Ulrich Banczyk:
0531 219 52 74
oder
0174 902 83 00

3-fache
Unterhaltung

Jetzt Internet mit bis zu 400 Mbit/s¹, Telefon-Anschluss² und Digitales Fernsehen inkl. HD-TV³ genießen.

The future is exciting.
Ready?

¹ Die Maximalgeschwindigkeit von 400 Mbit/s ist in vielen Städten und Regionen der Ausbaugebiete von Vodafone Kabel Deutschland mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Weitere Städte folgen. Bitte prüfen Sie, ob Sie die Produkte von Vodafone Kabel Deutschland in Ihrem Wohnobjekt nutzen können. ² In immer mehr Ausbaugebieten von Vodafone und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Call-by-Call und Preselection nicht verfügbar. ³ Empfang von HD nur, soweit die Sender im HD-Standard eingespeist werden. Die Freischaltung von im HD-Standard verbreiteten Programmen kann von zusätzlichen Anforderungen des Programmveranstalters abhängen. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: August 2018
Vodafone Kabel Deutschland GmbH · Betastraße 6–8 · 85774 Unterföhring

Gute Wohnlage: ruhig und zentrumsnah

Vertriebsstart für die Lichtwerk-Höfe –

1- bis 5-Zimmer-Wohnungen im Nördlichen Ringgebiet

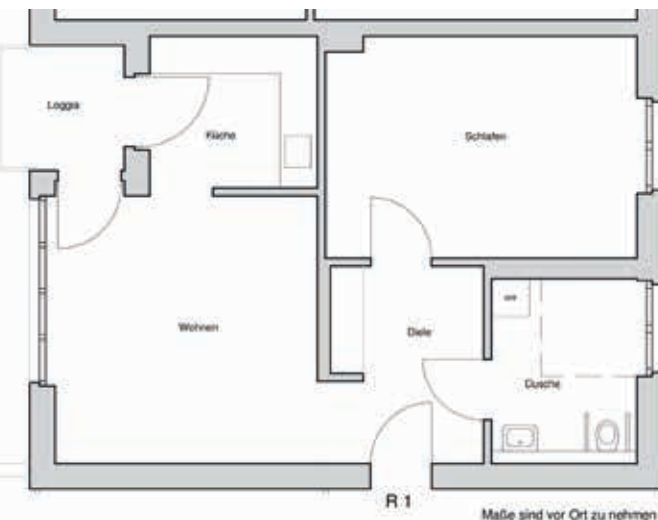


Ihr Zuhause im Nördlichen Ringgebiet

Große Auswahl im Nördlichen Ringgebiet: 1-Zimmer-Wohnung mit 41 Quadratmeter Wohnfläche? 5-Zimmer-Wohnung mit 167 Quadratmetern? In den Lichtwerk-Höfen ist alles möglich. Im Herbst 2019 werden die neuen Mietwohnungen bezugsfertig sein. Seit Mai laden wir Interessenten zu persönlichen Gesprächen bei der *Nibelungen* ein.

Zwei Gebäude mit insgesamt 174 Mietwohnungen entstehen im Quartier. Der Rohbau ist so gut wie abgeschlossen. In direkter Nachbarschaft der Wohnungen werden kleine Gewerbeeinheiten und eine Fünf-Gruppen-Kindertagesstätte mit Außenspielbereich gebaut.

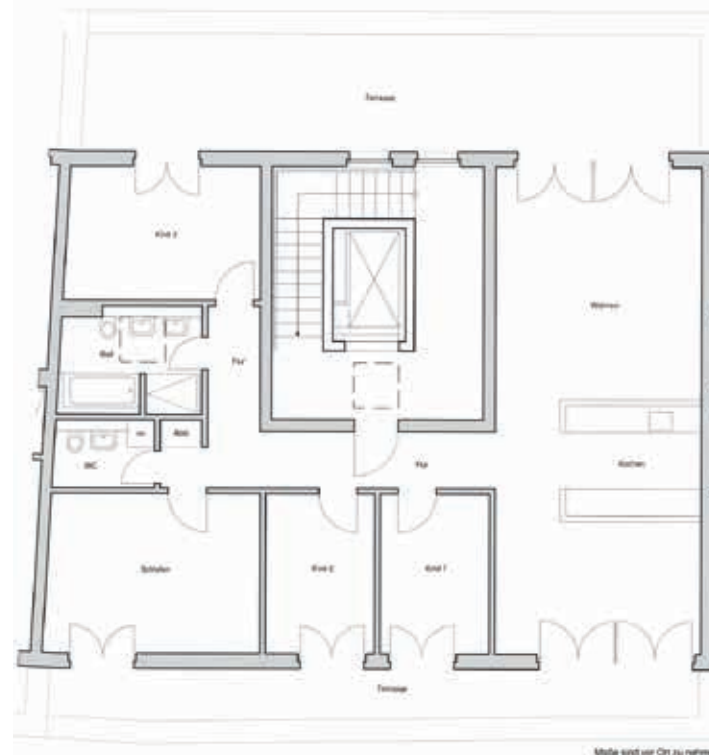
Die Wohnlage ist für viele Zielgruppen attraktiv. Studenten schätzen die Nähe zum Campus Nord und zum Uni-Viertel. Die beiden Mensen sind schnell zu Fuß zu erreichen. Sportfans freuen sich über die Nähe zum Eintracht-Stadion, das



Grundriss Bleibtreuweg 2, 2.OG, 2-Zimmer-Wohnung, 59 m², rollstuhlgerecht

große Vereinsangebot und wohnortnahe Freizeitangebote von der Boulder-Halle bis zur Wasserwelt. Der Bürgergarten am Dowesee ist ein idealer Ort zum Spazierengehen und Entspannen, und auch für vielseitige Veranstaltungen ist gesorgt: für Kabarett, Konzerte, Vorträge oder Tanzcafés. Rege Veranstalter im Quartier sind das „Kult“ im Schimmelhof, das Jugendzentrum B 58 und das Haus der Kulturen am alten Nordbahnhof. Ebenfalls in der Nähe: das Naturhistorische Museum und das Haus der Wissenschaft.

Dazu bietet das Wohnumfeld gute Einkaufsmöglichkeiten und eine optimale Verkehrsanbindung. Die nahe gelegene Hamburger Straße sorgt für einen schnellen Anschluss an die A391 und die A2. Die Innenstadt und das Ringgebiet sind in wenigen Minuten mit Bus und Straßenbahn zu erreichen. Auch per Rad ist man auf gut ausgebauten Strecken schnell unterwegs. Das Quartier steht für vielseitige Mobilität. So



Grundriss Mitgastraße 16, 5.OG, 5-Zimmer-Wohnung, 144 m², zwei Dachterrassen, Badewanne und bodengleiche Dusche



werden in den verkehrsberuhigten Lichtwerk-Höfen auch Stellplätze für Carsharing eingerichtet und Lastenräder verliehen. In einer Tiefgarage entstehen 146 Stellplätze. 15 von ihnen erhalten eine Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge. Die Vielseitigkeit des Quartiers, die ruhige und zentrale Lage sorgen auch für großes Interesse bei Senioren, berichten die Kundenberaterinnen Michelle Grond und Lena Wrozyna. Hier einzuziehen, ist eine interessante Alternative zum zu groß gewordenen Haus mit Garten – zumal die Außenanlagen viel Grün bieten werden. „Die größte Wohnung im Quartier ist noch frei“, so Lena Wrozyna.

Es sind auch noch 3- sowie 4-Zimmer-Wohnungen bis 90 Quadratmeter zu vermieten. „Wir gestalten auch rollstuhlgerechte Wohnungen, sowohl öffentlich gefördert als auch frei finanziert“, berichtet Michelle Grond.

Alle Wohnungen in den Lichtwerk-Höfen sind barrierearm, 23 sogar barrierefrei. Die Wohnungen sind mit einem Balkon oder einer Loggia ausgestattet, haben offene Wohnküchen und einen Stellplatz für eine Waschmaschine. Die zum Teil bodentiefen Fenster lassen viel Sonnenlicht in die neuen Wohnungen. Der Wohnraum ist bequem per Aufzug zu erreichen. Alle Mieter, die im Erdgeschoss einziehen, können eine schöne Terrasse nutzen. ◆

Weitere Information:

Nähere Information zu den Mietwohnungen erhalten Sie bei unserem Vertriebsteam unter Telefon 0800/0531 123 (kostenfrei) oder per E-Mail unter: angebote@nibelungen-wohnbau.de

Eine Broschüre stellt verschiedene Grundrisse vor und informiert ausführlich über das Neubauprojekt.

Die größte Familienwohnung bietet 155 Quadratmeter Wohnfläche

Neubau: Im Frühjahr 2019 können die ersten Mieter einziehen – Attraktive 2- bis 5-Zimmer-Wohnungen



Ihr Zuhause im Rheinviertel

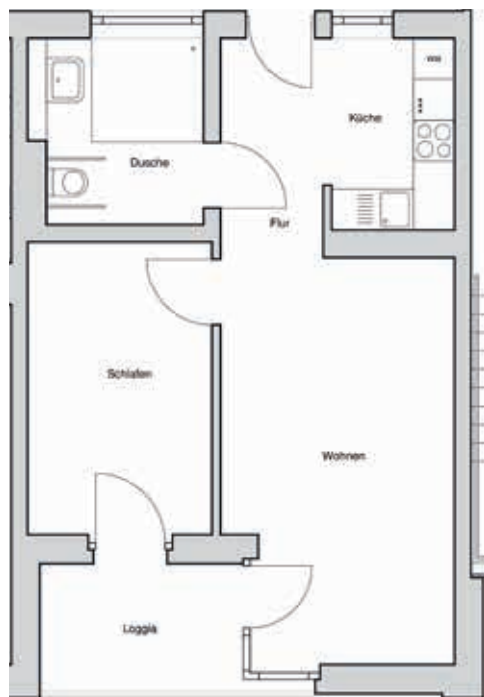
Große Vorfreude aufs Frühjahr 2019. Dann sind die ersten Wohnungen „Am Alsterplatz“ bezugsfertig. Das neue Quartier in der Weststadt ist facettenreich und innovativ. Hier werden bald rund 500 Menschen leben. Mit 183 modernen Miet- sowie 36 attraktiven Eigentumswohnungen bieten wir idealen Wohnraum für Familien, Singles und Paare – für jüngere und ältere Menschen in guter Nachbarschaft.

Das Angebot kommt gut an. „Wir haben bereits rund 150 Gespräche geführt. Auch viele Weststädter sind interessiert“, berichten die Kundenberaterinnen Sarah Liebich und Sonja Wiedemann. In einer Broschüre können sich die Interessenten vorab einige Grundrisse anschauen und sich über das Neubauvorhaben informieren.

Auf einer Fläche von rund 30.000 Quadratmetern entstehen 2- bis 5-Zimmer-Wohnungen in qualitätsvoller Architektur. 50 bis 155 Quadratmeter Wohnfläche – alles ist möglich. Die

unterschiedlichen Größen und Grundrissvarianten richten sich an alle Generationen in verschiedenen Lebenssituationen. Am Alsterplatz entstehen zum Beispiel 62 öffentlich geförderte Wohnungen, darunter rollstuhlgerechter Wohnraum. Auch wer eine große Wohnung sucht, ist hier gut aufgehoben. Im neuen Quartier werden attraktive, gut nutzbare Familienwohnungen mit drei bis fünf Zimmern gebaut. Die 5-Zimmer-Wohnungen bieten 125 bis 155 Quadratmeter Wohnfläche! Alle Wohnungen sind barrierearm, per Aufzug zu erreichen und haben einen Balkon oder eine Loggia. Fast alle sind mit Wohnküchen ausgestattet. Die Grundrisse bieten vielseitige Variationen. „Einige Wohnungen haben zum Beispiel ein Badzimmer und ein Gäste-WC“, erläutert Sonja Wiedemann. „Die Mieter der Maisonette-Wohnungen im Erdgeschoss können einen Garten nutzen. Wir gestalten auch viele rollstuhlgerechte Wohnungen.“

Zusätzlich steht das Neubaugebiet „Am Alsterplatz“ für innovative Wohnformen. Im Quartier ist zum Beispiel eine Wohnpflegegemeinschaft geplant. Und das Netzwerk „Gemeinsam Wohnen am Alsterplatz“ verwirklicht ein gemeinschaftliches Projekt. Den künftigen Nachbarn steht neben der eigenen Wohnung ein gemeinschaftlicher Bereich mit Bad und Küche



Grundriss Alsterplatz 1b, rollstuhlgerechte, 51 m² große 2-Zimmer-Wohnung mit Loggia



Grundriss Isselstraße 4, Maisonette-Wohnung mit 118 m² mit Mietergarten



© Oettinger Architekten

zur Verfügung. Sie möchten sich freundschaftlich umeinander kümmern – mit viel Austausch, Unternehmungen und gegenseitiger Unterstützung. Acht Vorverträge für das Projekt sind bereits unterschrieben. Weitere Interessenten sind herzlich willkommen. Die engagierte Gruppe möchte gern auch Aktionen in der Nachbarschaft anbieten, etwa Vorlesen für Kinder oder ein nicht kommerzielles Klön-Café.

Im Wohnumfeld entstehen Spielgelegenheiten für Kinder und gemütliche Sitzecken im Grünen. Sich draußen treffen, erzählen, das Leben genießen – dafür gibt es beste Vor-

aussetzungen. Im neuen Stadtquartier lebt man ruhig und dennoch zentral. Die Infrastruktur ist hervorragend. Das Einkaufszentrum Elbestraße und das Elbe Gesundheitszentrum sind schnell zu Fuß zu erreichen. Die Weststadt bietet eine gute Schulversorgung, vielseitige Veranstaltungen und den Westpark zur Naherholung. An der Nordseite des Alsterplatzes ziehen Geschäfte und Dienstleistungsunternehmen ein, darunter eine Fahrschule, eine Bank, eine Zahnarztpraxis und eine Praxis für Ergotherapie. Auch eine Bäckerei mit Café ist geplant. Bereits am 1. November wird ein Quartiersbüro eröffnet. Die Räume am Wiedweg werden Ambet, das Deutsche Rote Kreuz und die *Nibelungen* gemeinsam für Sprechstunden und Beratung nutzen.

Wie schön es wird, das zeigt bald eine 50 Quadratmeter große, rollstuhlfreundliche Musterwohnung. Voraussichtlich ab Dezember kann diese besichtigt werden. ♦

Möchten Sie mehr wissen?

Nähere Information zu den **Mietwohnungen** erhalten Sie bei der *Nibelungen*, Tel.: 0531/0800 0531 123 (kostenlos). E-Mail: angebote@nibelungen-wohnbau.de. Oder persönlich in unserem Kundenzentrum.

Nähere Information zum **Wohneigentum** bei Immobilien Goetze, Kai-Hagen Goetze, Tel.: 0531/79 10 77/78. E-Mail: info@immobiliengoetze.de

Nachbarschaftsfest in der Siedlung Am Ölper Berge

Spielplatz wurde zum Festplatz

Der Treffpunkt war gut gewählt. Das Nachbarschaftsfest fand rund um den Quartiersspielplatz statt. So waren auch viele Kinder dabei. Sie hatten Spaß mit einer Fühlkiste, Zielwerfen und einer Graffitiaktion des Vereins „The Bridge“. Zusätzlich organisierte der Jugendtreff „Die Scheune“ ein Fußballspiel, und ein Team der Mansfeld-Löbbecke-Stiftung schminkte nach Wunsch. Dazu bot das Fest Kaffee, Kuchen und Gegrilltes, unterhaltsame Gespräche und viel Information. An Ständen informierten zum Beispiel der ASB, der Kinderschutzbund und die Polizei. Unsere Mieterbefragung hat ergeben, dass sich viele Kunden im Quartier einen verbesserten Einbruchsschutz im Keller und in ihrer Wohnung wünschen. Die Polizei stellte Schutzmaßnahmen vor und berichtete, mit welchen Maschen Ganoven in Wohnungen gelangen.

Vorfremde auf ein neues Angebot: Beim Stadtteilfest in der Siedlung Am Ölper Berge wurden Ende Mai dreirädrige Lastenfahräder präsentiert. Bald werden sie dauerhaft im Quartier stehen. „Während des Festes haben wir schon erste Interessenten gesammelt, die sie nutzen möchten. Lena Wrozyna stellte sich den Besuchern als neue Kundenberaterin im Viertel vor.

Das Fest bot auch Gelegenheit, über die kommenden Projekte in der Siedlung zu informieren. Aktuell werden Fassaden gedämmt: Am Ölper Berge 1 bis 6 sowie Am Anger 41a. ♦



Ihre Kundenberaterin

Frau Wrozyna: unter Tel. 0531/30003-349 oder E-Mail l.wrozyna@nibelungen-wohnbau.de

Erstes Nachbarschaftsfest in Lehndorf

Mit dabei: Ein Einhorn und Singer/Songwriter Nick Noah

Hat Spaß gemacht, die Premiere: Am 8. August lud die *Nibelungen* zum ersten Nachbarschaftsfest in Lehndorf ein – vor und in der Ortsbücherei. Da war zum Beispiel ein Sänger zu erleben, der auch mal am Strand und vor Schlössern auftritt – und die schönste Lehndorferin war am Nachmittag ein Kind, das auf dem Gesicht ein Einhorn spazieren führte.

Fünf Stunden lang gab es Gelegenheit, bei Kaffee, Kuchen und Gegrilltem mit Nachbarn und Mitarbeitern der *Nibelungen* ins Gespräch zu kommen. Auf einer Schautafel wurden die Stadtteil-Ergebnisse unserer Kundenbefragung



vorgestellt. An einem Schminkstand, der auf einem bunten Elefanten thronte, entstanden fantasievolle Figuren, und die Ortsbücherei unterhielt mit Lesungen und Führungen. Die Einrichtung in der Saarstraße wird übrigens seit 1999 ehrenamtlich geführt. Rund 10.000 Medien gibt es inzwischen im

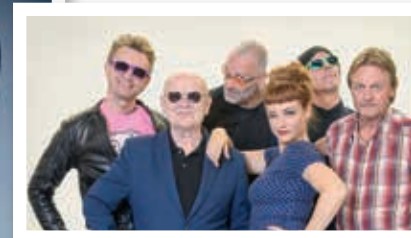
Bestand, darunter auch Hörbücher, Zeitschriften und Spiele. Einige Quartiersbewohner, die noch nie hier waren, begannen gleich zu stöbern. Für Livemusik sorgte beim Fest Nick Noah. Der Musiker aus Salzgitter tritt vor allem auf Hochzeitsfeiern auf, an oft ungewöhnlichen Orten. Er unterhielt mit Charthits zur Gitarre. Das Nachbarschaftsfest soll nun regelmäßig stattfinden. ♦

Veranstaltungstermine

So., 26.8., 14.30 Uhr	Brunsviga-Hoffest mit Bigband, Swinging Classics, Folk von Huk und Rock von Fizzy Lizzy. Kostenlos	Brunsviga
Di., 28.8., 19.30 Uhr	„Schmetterlinge sind frei“: Romantische Komödie mit Manon Straché und Joanna Semmelrogge. Bis 7. Oktober	Komödie am Altstadtmarkt
Fr., 31.8., 20 Uhr	Wirtz: Rock mit deutschen Texten. Bekannt geworden durch die TV-Show „Sing meinen Song“	Kulturzelt
Sa., 1.9., 19 Uhr	Manu Katché Trio: Der Drummer gestaltet eine leidenschaftliche Mischung aus Jazz, Funk und Elektro	Kulturzelt
So., 9.9., 14 Uhr	Theaterfest: Trickvorführung, Szenen aus neuen Stücken, Blick hinter die Kulissen. Kostenlos	Großes Haus
Fr., 14.9., 20 Uhr	Hundreds: Hamburger Duo mit elektronischen Beats, ungewöhnlichen Rhythmen und melancholischen Texten	Kulturzelt
Sa., 15.9., 20 Uhr	FEE total recall: Comeback der Braunschweiger Kultband mit Hits wie „Amerika“, „CIA“ und „Wahnsinn“	Lokpark
So., 16.9., 19 Uhr	Feuerwerk der Turnkunst: Turner, Artisten und Akrobaten in einer großen, emotionalen Show	Kulturzelt
Mi., 19.9., 17 Uhr	Signierstunde mit Jimi Blue Ochsenknecht. Der Schauspieler präsentiert sein Kochbuch „Kochen ist easy“. Kostenlos	Graff
Sa., 29.9., 20 Uhr	Jan Forster: Der witzige Mentalist und Magier kann Gedanken lesen und beeinflusst sein Publikum	Das Kult
So., 30.9., 20 Uhr	Intensivstation live: Der satirische Politik-Rückblick von NDR Info. Zu Gast: H.G. Butzko	Komödie am Altstadtmarkt
Fr., 12.10., 20 Uhr	Gzuz: Hamburger Rapper auf Solotour mit seinem zweiten Straßenrap-Album „Wolke 7“	Stadthalle
Sa., 13.10., 20 Uhr	Acht Braunschweiger Musiker präsentieren Songs von verstorbenen Rock-Legenden	Brunsviga
Sa., 27.10., 19.30 Uhr	Struwelpeter. Premiere des Tanzstücks von Gregor Zöllig nach dem beliebten Bilderbuch	Großes Haus
So., 28.10. 19.30 Uhr	Sebastian Fitzek: Der Insasse. Thriller-Lesung im Rahmen des Krimi-Festivals	Großes Haus
Sa., 3.11., 16.30 Uhr	„Der Gangster und die Nervensäge“: Komödie mit Bürger Lars Dietrich als Berufskiller. Bis 9. Dezember	Komödie am Altstadtmarkt
Di., 13.11., 20 Uhr	Chippendales: Durchtrainierte Tänzer in Choreographien mit großer Lichtshow	Stadthalle
Di., 13.11., 20.15 Uhr	Theologin Margot Kässmann stellt ihren Lebensratgeber „Schöne Aussichten“ vor – für Frauen ab Mitte 50	Graff
Fr., 5.10., 20 Uhr	Duo Mimikry. Kurze Storys visuell dargestellt – mit Clownerie, Tanz, Mimik und Pantomime	Das Kult
Sa., 20.10., 20 Uhr	Henning Venske: Summa Summarum – Abschiedstour des Kabarettisten. Scharf und präzise	Brunsviga
Do., 25.10., 20 Uhr	Torsten Sträter: „Es ist nie zu spät, unpünktlich zu sein“. Satirische Kurzgeschichten	Stadthalle
Do., 1.11., 19.30 Uhr	Das Beste von Fantasy: Jubiläumstour zum 20-jährigen mit allen Hits des Schlager-Duos	Stadthalle
Fr., 2.11., 20 Uhr	Alexander Marcus: 10 Jahre Electrolore – Party-Exzess mit dem schrägen Electro-Schlager-Entertainer	Stadthalle
Sa., 3.11., 19 Uhr	Die lange Nacht der Literatur: Im Mittelpunkt des Lesemarathons steht Alfred Döblins Epos „November 1918“	Kleines Haus
So., 18.11., 17 Uhr	Grenzenlos: Musik und Literatur aus diversen Ländern – mit Götz van Ooyen, Géza Gal und Britta Rex	Graff
Mo., 19.11., 20 Uhr	Wincent Weiss: Irgendwas gegen die Stille-Tour mit den Hits „Musik sein“ und „Feuerwerk“	Stadthalle



Torsten Sträter



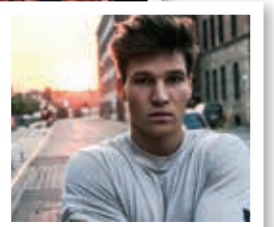
Fee



Fantasy



Chippendales



Wincent Weiss



Kostenlose Workshops und Erlebnistouren

Klimaschutz-Kampagne der Stadt soll Spaß machen

Belehren möchten sie nicht. Das Ziel der städtischen Klimaschutz-Kampagne „mehr < weniger“ ist, kreativ zu sein – originelle Projekte vorzustellen und Ideen weiterzuentwickeln. Vielfältige Aktionen sollen dazu beitragen, dass weniger Kohlendioxid pro Person verbraucht wird. „Klimaschutz macht besonders Spaß, wenn man selbst etwas entwickelt oder umsetzt“, so Klimaschutzmanager Matthias Hots. In diesem Jahr ist bereits viel passiert. In einem Workshop entstand zum Beispiel eine solarbetriebene Soundanlage auf einem elektrischen Fahrradanhänger. Das komplett netzunabhängige System kann nun für Veranstaltungen ausgeliehen werden. Im Mai wurde in fünf Tagen eine voll funktionsfähige Windkraftanlage gebaut. Es gab Workshops zur Gestaltung von Hochbeeten und Treffen, bei denen Abfall in neue Produkte verwandelt wurde. Alle Veranstaltungen sind kostenlos. Hier können Sie in diesem Jahr noch dabei sein:

Flashback! Reise durch die Zeit

Wie wird man im Jahr 2061 auf die heutige Zeit zurückschauen? Die Flashback-Erlebnistouren spielen mit der Wahrnehmung und den Sinnen. Bei einem rund 45-minütigen Spaziergang durch Braunschweig erleben die Teilnehmer unsere heutige Lage und skizzieren eine mögliche Zukunft. Am 1. und 29. September ab 15 Uhr oder am 13. September ab 19 Uhr. **Anmeldung unter mehrweniger@braunschweig.de**

Ökologische Fußabdruck-Tour

Die Art, wie wir leben und konsumieren, hinterlässt ihre Spuren – mal mehr und mal weniger offensichtlich. Bei einer Radtour wird Wissenswertes rund um den ökologischen Fußabdruck erradelt, am Beispiel eines Duschgels. Die Tour ist 20 Kilometer lang. Gehalten wird an vier Stationen. Am 1. September von 14 bis 17 Uhr. **Anmeldung unter mehrweniger@braunschweig.de**

Müll? Kommt mir nicht in die Tütel!

Jeder Deutsche verbraucht jährlich im Schnitt 37 Kilogramm Plastikverpackungen. Wie könnte der persönliche Anteil verringert werden? Damit beschäftigt sich ein Workshop im Jugendumweltpark (Kreuzstraße 62). Hier gibt es Anregungen zur Müllvermeidung und Tipps, wie man nützliche Dinge herstellt, etwa Seife. Dafür werden auch Pflanzen genutzt. Am 8. September von 10 bis 17 Uhr, inklusive Mittagessen. **Anmeldung unter jugendumweltpark@web.de**

Konsumgespräche

Angeboten wird auch eine persönliche Beratung. Das Thema: Genügsam handeln und wissen, was man wirklich braucht. Weniger ist oft mehr. Reduziert zu leben, ist gut für den Kopf und gut für das Klima. Das Gespräch zu Hause kann zu vier Schwerpunkten geführt werden: Konsum und Leben, Mobilität und Freizeit, Ernährung und Gesundheit oder Bauen und Energie. **Anmeldung unter mehrweniger@braunschweig.de** ◆

Impressum

V.i.S.d.P.: *Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig*
Freystraße 10 | 38106 Braunschweig
www.nibelungen-wohnbau.de | info@nibelungen-wohnbau.de
Tel.: 0531 30003-0 | Fax: -362

Redaktion und Ausarbeitung:
Torsten Voß, Vorsitzender der Geschäftsführung
Uwe Jungherr, Marketing | Michael Völkel, Journalist

Grafische Umsetzung: hm-Design | www.hm-design.eu

Druck: Maul-Druck GmbH & Co. KG

Auflage: 10.000 Stück

Bilder: *Nibelungen-Wohnbau-GmbH*,
Uwe Jungherr, 360-grad-panorama.de
www.fotolia.de

Anmeldung für alle Veranstaltungen bei
Kerstin Born (Telefon: 30003-133) und Iris Haller (Telefon: 30003-331).

Nibelungen Veranstaltungen

Unterhaltsame Aktionen für Sie



© Theaterschiff Bremen

Am 18. Oktober 2018

Spaßige Schlager-Hitparade zum Mitsingen

„Es ist 19.30 Uhr und 55 Sekunden. Aus dem Studio 3 der Berliner Union Film heute Abend wieder Ihre deutsche Hitparade!“ Die Generalprobe vor der abendlichen Ausstrahlung steht an, doch die Stars fehlen! Dieter Thomas Schleck, Reiner, Regisseur Matts Scheibe und Assistentin Tina sind verzweifelt. Das Flugzeug mit den Stars musste zum Auftanken nach Moskau umgeleitet werden. Was tun? Reiner und Tina müssen für Rex Gildo, Roland Kaiser, Hubert Kah, Howard Carpendale, Nena, Wolfgang Petry und all die anderen einspringen. Und Dieter Thomas? Der hat seine Pillen vergessen, und übermächtig ist er auch noch. Das Chaos ist vorprogrammiert. Schaffen sie es dennoch, den Durchlauf vor der Ausstrahlung zu proben? Am 18. Oktober können Sie es in der Komödie am Altstadtmarkt erleben. Eine Schlager-Show zum Mitsingen und Spaß haben.

Beginn: 19.30 Uhr. Wir sitzen nah an der Bühne, in Reihe 10. 13 Karten liegen bereit.

Preis: 26,10 Euro.



Am 24. Oktober 2018

Werden Sie Kandidat einer Spielshow

Frank Elstner und Frederic Meisner sind schon im Spielshow-Ruhestand. So kommt am 24. Oktober die große Stunde für drei Jungmoderatoren aus Braunschweig. Die Klasse BZO22 der Oskar Kämmer Schule lädt alle Senioren zum unterhaltsamen Spielshow-Nachmittag ein. Unsere Mieter können Teil einer der beliebtesten Gameshows der Fernsehgeschichte werden. Mit etwas Losglück nehmen sie an der Quizshow „Jeopardy“ teil. Oder sie haben die Chance, das „Glücksrad“ zu drehen, Wörter in einem Gitter zu erraten und Gutscheine für die Schloss-Arkaden zu gewinnen. Zwischendurch wird mit allen Gästen „Bingo“ gespielt. Auf dem Bühnentisch rotiert eine Trommel mit Zahlenkugeln. Ein großer Spaß von 14.30 bis 17.00 Uhr, den die Schüler komplett organisieren. In den Pausen laden sie zu Kaffee, Softgetränken und Kuchen ein.

Treffpunkt ist der Saal des Jugendzentrums Rotation in der Weststadt (Emsstraße 50).

Kosten pro Person: 1 Euro.



Foto: © Matthias Bein

Am 4. Dezember 2018

Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Wernigerode

Was für eine schön dekorierte Stadt: Wernigerode erstrahlt zur Adventszeit im Sternenzauber. Mehrere 100 Meter lange Lichterketten schmücken die Innenstadt und die Fachwerkhäuser aus fünf Jahrhunderten. Am 4. Dezember haben Sie Gelegenheit, den Glanz zu genießen und dabei über den Weihnachtsmarkt zu bummeln.

Unser Busausflug für Senioren beginnt um 13.30 Uhr. In Wernigerode kehren wir zunächst im Café Wiecker ein. Das Haus wurde vom Feinschmecker zum besten Café Sachsen-Anhalts gekürt. Durch große Glasfenster bietet es einen schönen Blick auf den Marktplatz. Serviert werden ein Kännchen Kaffee, Tee oder Schokolade und ein Stück Strudel mit Vanillesoße, Eis und Sahne. Bis 17.30 Uhr können Sie dann die Stadt erkunden. Zu den Highlights auf dem Weihnachtsmarkt gehören erzgebirgische Volkskunst, ein Knusperbackhaus und Harzer Spezialitäten. Gegen 19 Uhr sind wir zurück in Braunschweig.

Fahrtpreis: 42 Euro.

Die *Nibelungen* mittendrin

Rückblicke: Kickerturnier, Stadtteilstfest, Drachenbootrennen und Bebelhof-Flohmarkt

Turnier: Kicker erst mal zusammenbauen



Ein ungewöhnlicher Turnierstart. Im Kicker-Raum des Jugendzentrums Rotation lagen Pappteile. Vor dem ersten Spiel mussten die Teams sie zu Fußballtischen zusammenstecken. Die Idee stammt aus Braunschweig: Der Firma Kickpack ist es gelungen, Kicker aus Wellpappe und Karton herzustellen. Der Ball und die Spielstangen sind aus Holz – alles komplett recycelbar. Das passte ideal zur Weststädter Veranstaltungsreihe „Dem Müll auf der Spur“. Am Turnier „Aus Alt mach Neu“ nahmen je zwei Teams der Jugendzentren Rotation und Sputnik, der Spielstube Hebbelstraße und der *Nibelungen* teil. Den Siegerpokal konnten nach heiß umkämpften Spielen Delchad und Ivan aus dem Sputnik entgegennehmen. Glückwunsch!

Jubiläum mit Maskenlauf und Steeptanz



So lange wurde noch nie auf dem Frankfurter Platz getanzt – und so originell. Beim 30. Stadtteilstfest im Westlichen Ringgebiet präsentierte „Rhythm in shoes“ den Steeptanz Clogging. Die orientalische Kindertanzgruppe vom Schwedenheim begeisterte mit fernöstlichem Choreographien. Eine KiTa-Gruppe wirbelte herum, und Tribal Style-Tänzerinnen kombinierten indischen und afrikanischen Tanz mit Flamenco. Auch sonst gab es am 9. Juni viel Bewegung: über 30 Stände und Aktionen – vom Fische angeln am Stand der *Nibelungen* über eine Modenschau des Mütterzentrums bis hin zu Theater und einem Walking Act mit Masken. Abends verwandelte sich die Vergnügungsmeile dann zum Open-Air-Konzertsaal. Beste Stimmung bis 21.30 Uhr.

Flohmarkt zwischen Gemüsehochbeeten



Voll bepäckte Stände zwischen 120 Hochbeeten – neben Rübchen und Naschsträuchern, Tomaten und Paprika oder vor dem Indianerbeet mit Mais, Bohnen und Kürbis: Der Flohmarkt im Stadtgarten Bebelhof bot am 17. Juni eine interessante Kulisse. Auch die Standgebühr war ungewöhnlich: ein Kuchen. So war bei der gemeinsamen Aktion der VHS Braunschweig und der *Nibelungen* für ein vielseitiges Buffet gesorgt. Es wurde auch gegrillt – mit dem Premium-Holzkohlegrill aus dem Nachbarschaftsanhänger. Gartenführungen zeigten, wie vielseitig sich der Gemeinschaftsgarten entwickelt hat. Hier wird zum Beispiel Seife hergestellt und ein Bienenstock gepflegt, es gibt Saatgutbörsen, Musik, Kräutertage, Picknick und vieles mehr.

Rennsonntag beim Drachenbootcup



Der Schlachtruf klingt immer feurig: ein dreifaches „*Nibelungen*... Dragon Hunters“. Am 17. Juni war ein dynamisches *Nibelungen*-Team im Drachenboot unterwegs. „In den letzten Jahren sind wir beim Ritz-Carlton-Cup in Wolfsburg gestartet. Uns traf es wie ein Schlag, dass das Rennen nun Geschichte ist. Kurzfristig entschieden wir uns zur Teilnahme beim Drachenbootcup auf dem Salzgittersee“, erzählt Teamkapitänin Iris Haller. Nach drei Trainingseinheiten auf dem Südsee gab das Team am Rennsonntag im 10er-Boot alles. Endergebnis: Platz 13 (von 23) mit einer Zeit von 1:03,51. Tolle Leistung bei toller Stimmung. „Wir freuen uns schon auf den 23. Juni 2019 am Salzgittersee“, so Iris Haller – „dann hoffentlich wieder in der Königsdisziplin: im 20er-Boot.“

Kompetent.
Zuverlässig.
Schnell.



boRRmann

Malermeister

Die Fachleute für Maler- und Tapezierarbeiten
Bodenbelagsarbeiten Fassadenrenovierung
Wärmedämmverbundsysteme Balkon- und
Betonsanierung Klinkerreinigung und Verfügung
Putz- und Stuckarbeiten Fachwerksanierung
Restaurierung Kellersanierung Innendämmung

Gördelingerstraße 8/9 • 38100 Braunschweig
Telefon 0531 244490
www.borrmann-malermeister.de

Maul-Druck GmbH & Co. KG
Senefelderstraße 20
38124 Braunschweig
Telefon 0531-261280
www.mauldruck.de

AUSDRUCK?

»Unsere Möglichkeiten gehen über Standard weit hinaus.«

Das macht uns gut
und ein Quäntchen besser.



Schröder Transporte



Wir führen für Sie aus:

- Umzüge
- Kleintransporte
- Haushalts- und Nachlassauflösungen
- Entrümpelungen

Kostenlose Beratung auch nach 18 Uhr:

Schröder Transporte
Comeniusstraße 15
38104 Braunschweig
Telefon 0531 / 2704848

Tischler
Fachbetrieb
der Innung



Gebr. **Hoppe**
Innenausbau GmbH
Bauplanung, Bauberatung

- Haustüren
- Innentüren
- Kunststofffenster
- Holzfenster
- Innenausbau
- Akustikbau
- Dachsanierung
- Altbausanierung
- Kleinreparaturen

Rischbleek 4
38126 Braunschweig

Telefon (0531) 340939
Telefax (0531) 340949



**Ihre Chance,
Ihre Zukunft!**

→ Wir suchen keine Superhelden – denn:

Wir bilden super aus!

Bewerben Sie sich als **Fachkraft im Fahrbetrieb** oder **Mechatroniker/in** bei der Braunschweiger Verkehrs-GmbH. Wir zeigen Ihnen, was Sie leisten können.